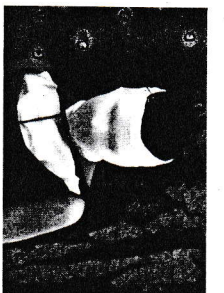
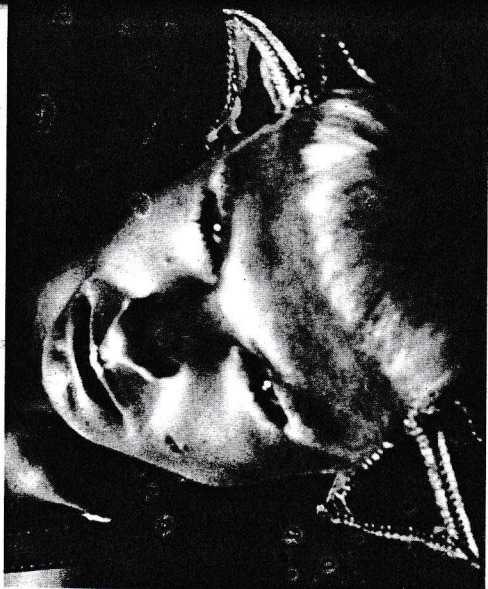


Moscouw

A 2001 | 35 mm | Farbe + s/w | 20 Min.



Ein Tag, an welchem ich mich nicht in irgendeiner Form vor der Kamera bewege oder befinde, ist ein Tag, der nicht festgehalten wird und der umsonst ist.

Die Fotokünstlerin und Aktivistin Michaela Moscou entwirft in ihrer Einzimmerwohnung am Stadtrand von Wien die einzige mögliche Strategie ihres Überlebens: Zwanghaft inszeniert sie sich täglich mit Hilfe des Selbstauslösers vor ihrer Kamera. Auf diesen rituellen und erotischen Akt konzentriert sich der gesamte Tagesablauf. Michaela Moscou beschränkt jede Öffentlichkeit auf ihr fotografisches Selbstverständnis, auf die Existenz ihrer Bilder. Sie lehrt zurückgezogen und ausschließlich für diese höchst private Obsession. Die Gleichzeitigkeit von Exhibitionismus und Voyeurismus bedingt in der Intensität ein Spannungsfeld, welches für Michaela Moscou zu einer Gratwanderung wird, mit der Gefahr, von der eigenen Leidenschaft überwuchert zu werden.

Mit einer durchaus ironischen Selbstreflexion umkreist sie in einem Gespräch Positionen ihrer spannenden und ambivalenten Welt, um wieder den Blick auf den Blick der Künstlerin, auf ihre Abbildungen, in ihren Bann zu ziehen.

Joerg Th. Burger

Regie, Buch

Joerg Th. Burger

Verleih

Sixpack Film
Neubaugasse 45/2
Postfach 197
A-1071 Wien
T (+43 1) 5260990-11
F (+43 1) 5260992

Kamera

Joerg Th. Burger
Johannes Hammel

Schnitt

Regina Höllbacher

Filme

1989 Josef Wais
1992 Rudolf Schwarzkogler
1995 Dear Fritz (Duisburger Film-woche 1996)
2001 Moscouw

Produktion

Navigator Film
Produktion KEG
Schorttenfeldgasse 14
A-1070 Wien
T (+43 1) 5249777
F (+43 1) 5249777-20

Produzent

Johannes Rosenberger

Joerg Th. Burger

geboren 1961 in Wien. 1985-87 Meisterklasse für visuelle Medien-gestaltung, Hochschule für an-gewandte Kunst, Wien. 1991-96 Leiter der Abteilung audiovisuelle Medien im Museum moderner Kunst, Wien. Seit 1994 Mitglied bei Navigator-Film, freischaffender Künstler, Filmemacher und Kameramann.



Joerg Th. Burger | Moscouw

MO 5.11.
23.30 h

Duisburger Filmwoche 2001

